

Rund um den Wein in Bad Sulza und Umgebung

Geschichtlicher Abriss

| | |
|------------------------------|--|
| 1195 | Erste schriftliche Kunde vom Weinanbau in Sulza Äbtissin von Quedlinburg erwarb einen Weinberg |
| 1500 | Etwa 55 private Weinberge existieren in und um Sulza Kloster Pforta besaß allein 13 Weinberge zwischen Emsmühle, Gernstedt und Rehehausen |
| 1512 | 62 Wein- und 7 Hopfengärten existieren in Sulza |
| 1609 | Allein die „Salzkärner“ (Pferdefuhrwerklenker, als Abholer von Siedesalz)tranken im Ratskeller 500 Eimer (ca. 34.500l) Wein |
| 1618-1648 | Die Folgen des 30-jährigen Krieges wirken sich negativ auf den Weinanbau aus. Durch Aufblühen der Hanse und wirtschaftlichen Erstarkung der Städte verbessern sich die Verkehrsverhältnisse. Genussmittel wie Tee, Kaffee und Kakao werden eingeführt. Es erfolgt die Verbesserung des Bieres, Apfel- und Birnenmoste werden angeboten. |
| 1842 | 58 bewirtschaftete Weinberge im Stadtgebiet |
| Mitte bis Ende 19. Jhd. | Erhebliche Rückschläge im Weinanbau. Der sogenannte falsche Mehltau befällt die Weinbestände. Die aus den USA eingeschleppte und zu spät entdeckte Reblaus vernichtet die Kulturen. |
| Anfang bis Mitte 20. Jhd. | Zaghafte Wiederaufrebung, danach durch politische und wirtschaftliche Einflüsse nur noch Liebhaberweinbau |
| 1954 | In ganz Thüringen wird nur noch auf 3 ha Weinbau betrieben |
| ab 1960 | Wiederaufrebung durch landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft |
| Ende 1992 | Gründung der „Sonnendorfer Weinbau“ GmbH als erstes Weingut in Thüringen mit dem Ziel, den thüringer Weinbau (EU-Aufhebungsrecht auf 40 ha) im Vollerwerb weiterzuführen und die erzeugten Weine selbst zu vermarkten. Ab 1995 unter dem Namen „Thüringer Weingut Bad Sulza“ bekannt |

- 1993 21. und 22. August findet auf Initiative des Weinhändlers Klaus Kullack offiziell das **1. Bad Sulzaer Weinfest** statt.
- 1994 20. August – Einweihung Thüringer Weintor und Weinwanderweg, Anbindung an die „Weinstraße Saale-Unstrut“
- Wird am 21. August die **1. Thüringer Weinprinzessin** gekrönt. Die Krone wird von der Thüringer Ministerin für Europaangelegenheiten, Frau Christine Lieberknecht gestiftet.
14. November Gründung „Thüringer Weinbauverein Bad Sulza“ e.V., mit dem Ziel, den Weinanbau in Bad Sulza wieder zu beleben.
- 1996 Werbeanlage „Thür. Weinbau Bad Sulza“ (1,50 x 18,00 m) an der Straße nach Sonnendorf über Fördermittel des Th. Ministerium f. Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt durch den Thüringer Weinbauverein Bad Sulza e.V. beantragt und erhalten; durch Thüringer Weingut Bad Sulza aufgestellt
Tafeln und Sitzgruppen am Weinwanderweg über gleiche Förderung
- 1998 „Thüringer Weingut“ mit neuer Betriebsstätte in Sonnendorf
- Gründung „Weingut Hartmut Zahn“ in Großheringen, OT Kaatschen Familienbetrieb der sich schon seit 3 Generationen dem Weinanbau verschrieben hat.
- 2000 Eröffnung der 1. Straußwirtschaft durch Hobbywinzer Nikolaus Gergen in Darnstedt
- 2002 „Thüringer Weingut Bad Sulza“ erringt auf der GROSSEN INTERNATIONALEN MUNDUS vini (größter Weinwettbewerb in Deutschland) ein „Großes Gold“ für den 2000ter Thüringer Traminer Eiswein als höchste Auszeichnung.
- Thüringer Weinbauverein Bad Sulza e.V. und die Kurgesellschaft Heilbad Bad Sulza mbH errichten gemeinsam in der Nähe des Historischen Inhalatorium eine Schauanlage für alte Rebsorten.
10 Jahre wird in Bad Sulza immer am 3. Wochenende im August Weinfest gefeiert mit Festumzug, Weinwanderung und Krönung der Thüringer Weinprinzessin.
- 2003 „Thüringer Weingut Zahn“ erweitert seine Straußwirtschaft zur Thüringer Weinstube mit Kalt- Warmer Küche
- In Großheringen, OT Kaatschen wird mit Hilfe der Flurneuordnung die Rekonstruktion des größten Thüringer Terrassenweinberges, des Kaatschner Dachsberges mit Weinbergshaus beendet.
Einweihung Schauanlage „Alte Rebsorten“ neben dem Historischen Inhalatorium

- 2004 Am 15./16. Mai veranstalten die regionalansässigen Winzer und Hobbywinzer den „1. Thüringer Weinfrühling“.
Übergabe „Weinrosenweg“ in Kaatschen
- 2005 Inbetriebnahme neue Kelterhalle zum 6. Weinbergfest des Thüringer Weingut Zahn, in Großheringen, OT Kaatschen
- 2006 Nur die Hobbywinzer führen den „Thüringer Weinfrühling“ fortan als „Bad Sulzaer Weinfrühling“ immer am 3. Samstag im Mai weiter
- 2007 Auf Grund des Ablebens des Hobbywinzers Nikolaus Gergen - Schließung der Straußwirtschaft und des Weingutes in Darnstedt
15. Weinfest wird erstmalig als „**Thüringer Weinfest**“ unter dem Motto „buga - bunt und gastlich“ bezeichnet
- 2008 Bauliche Fertigstellung des Thüringer Weingutes Bad Sulza im mediterranen Stil
- 2009 Strenger Winter – 6. und 7. Januar minus 25°C führen zu Frostschäden an den Reben und folglich bis zu 1/3 und mehr Ernteausschlag
- 2010 Ostersonntag Einweihung der neuangebauten erweiterten Weinstube im Thüringer Weingut Zahn, in Großheringen, OT Kaatschen
- 2011 Frühester Start der Weinlese seit Beginn der Aufzeichnungen (Mitte September) für die ansässigen Winzer
- 2012 31.01. Eisweinlese bei -13°C im Thüringer Weingut Zahn mit 221 ° Öchsle
19.05. Einweihung „Kronenhof“ in Bad Sulza, Paulinenstraße 8 durch den Thüringer Weinbauverein Bad Sulza e.V.
Hier befindet sich eine Galerie der Thüringer Weinprinzessinnen.
Neue Wegführung des Bad Sulzaer Weinwanderweges und Neugestaltung Flyer